

25 Jahre PETZE(n): Begrüßungsworte

Herzlich willkommen!

Wir von der PETZE und unsere Kooperationspartnerinnen der CAU und des IQSH freuen sich riesig, dass heute so viele dabei sind!

Besonders möchte ich unsere stellvertretende Ministerpräsidentin und Finanzministerin **Monika Heinold** begrüßen. Wir freuen uns sehr, dass sie trotz Landtagssitzung zu unserem Jubiläum sprechen wird.

Ebenso begrüßen möchte ich die Bildungsministerin des Landes Schleswig-Holstein, **Karin Prien**. Sie wird **nicht** wie vorgesehen am Abend, sondern direkt vor Herrn Rörig sprechen und Frau Prof. Henningsen hat den Platz für sie frei gemacht und wird am Abend für die CAU begrüßen.

Johannes-Wilhelm Rörig ist extra aus Berlin angereist, er ist unser UBSKM, der Unabhängige Beauftragte für Fragen des sexuellen Kindesmissbrauchs und war schon 1 x unser Gast, um die Kampagne KEIN RAUM FÜR MISSBRAUCH, die heute hier draußen im Wind weht, auf dem Segelschiff Thor Heyerdahl zu eröffnen.

Auch aus der Bundeshauptstadt ist **Prof. Barbara Kavemann** angereist. Sie kennt die PETZE von Beginn an und hat uns schon vor 25 Jahren als BLK-Modellversuch wissenschaftlich begleitet. Es ist ECHT KLASSE, dass sie heute die Festrede hält.

Ein besonderes Willkommen gilt auch den **Referentinnen und Referenten** der 14 Workshops – sie alle haben uns ihren Beitrag zum Jubiläum geschenkt. Dafür meinen ganz herzlichen Dank – schön, dass Ihr alle mit dabei seid und unsere Tagung aktiv bereichert.

Und natürlich begrüße ich **Sie und Euch alle**, die so zahlreich erschienen sind. Nochmals: Herzlich willkommen!

Sie erleben heute mein tolles Team und mich ein wenig erschöpft, aber glücklich, denn wir haben mit einer Woche **echten** Ausstellungsführungen tolle life Erfahrungen gemacht, die wir sonst ja an die Lehrkräfte abtreten.

Es gibt heute genau 7 Gründe, warum wir uns so **ganz besonders** freuen:

1. Die PETZE ist **ECHT** erwachsen geworden, steht stabil im Leben und bekommt endlich auch deutlich mehr öffentliche Mittel.
2. Die PETZE ist bundesweit anerkannt, die 18 Ausstellungen touren bundesweit, in der **Schweiz** flächendeckend, ja sogar weltweit – **4 x** in **Mosambik**, 1 x im **Iran**, demnächst in **Tansania** und in Planung ist **Nigeria**. Nutzen sie die Pause, sich die Schaukästen im Foyer anzusehen, da zeigen unsere Praktikantinnen, wie viele (Bau)steine aus dem Weg geräumt und wie viele Produkte entwickelt wurden.
3. Das ganze Team der PETZE, viele Ehemalige und Praktikantinnen sind heute dabei und packen **ECHT** mit an. Stellvertretend begrüße ich **Dr. Anja Nordmann**, unsere **allererste** PETZE-Praktikantin, die heute als Geschäftsführerin des Deutschen Frauenrats in ihren Grußworten etwas zur genderspezifischen und **feministischen** Perspektive der PETZE-Arbeit sagen wird.
4. **Sie** alle sind da, aus den Kitas, den Schulen, der Jugend- und Behindertenhilfe, den Kirchen, **der Polizei**, den Verbänden und Fachberatungsstellen. **ECHT viele**, die wir fortbilden durften, aber auch **ECHT viele**, mit denen wir gemeinsam seit 25 Jahren solidarisch gegen sexuelle Gewalt an Mädchen und Jungen arbeiten.
DANKE!
5. In Kiel ist die PETZE gerade **ECHT** gut sichtbar. Achten Sie mal auf die digitalen Großwerbeflächen im Stadtbild, **ECHT** großartig. Unsere Hinsehen Zuhören Helfen Affen . Wir danken daher **heute** stellvertretend für alle **PETZE** Sponsoren und Spenderinnen der Firma **Ströer**.
6. Wir freuen uns über die Kooperation mit dem **IQSH** und darüber, dass uns **Christina Mieruch** und **Prof. Anja Henningsen** über alle Klippen der Landes-Brandschutz-Verordnung und vieler anderer Bestimmungen geholfen haben. 14 Tage lang können wir so die **erst- und einmalige** Chance nutzen, **Ihnen** alle unsere 6 **ECHT**-Ausstellungen zu zeigen.

7. Das war aktuell das dickste Brett: mal wieder eine **ECHTE** last Minute Aktion. Wir stellen heute **tatsächlich** unsere **SECHSTE** Ausstellung vor. Aktuell kann sich bei uns **keine** vorstellen, dass es so bald eine **siebente** geben wird.

ECHT MEIN RECHT ist fertig und schon fast ausgebucht. Wir sind gespannt auf Ihre und Eure Reaktionen und laden alle dazu ein, sie anzuschauen. Es lohnt sich **ECHT** und ich möchte stellvertretend für alle meine Kolleginnen und die Entwicklungsteams

Ann-Kathrin Lorenzen und der Ausstellungsmacherin **Marion Jahnke** für das fullminante Nachtschicht-Finale danken. **Chapeau!**

Aber nun komme ich erst mal zum Schluss und übergebe an eine langjährige, sehr geschätzte Kollegin aus dem Süden der Republik.

Sonja Blattmann vom Mut-Zentrum kennen viele von Ihnen, von ihren liebevollen Materialien und ihren wunderbaren Liedern. Dass sie auch eine großartige Moderatorin ist, hat sie im Herbst auf der Tagung „**Behinderte Liebe**“ unter Beweis gestellt. Wir freuen uns sehr, dass Du uns heute durch den Tag begleitest und übergebe das Mikrofon jetzt an sie!

Ihnen: ***Herzlichen* Dank für Ihr Kommen und für Ihre Aufmerksamkeit!**

Ich wünsche Ihnen eine erkenntnisreiche Tagung!